Rheinischer Volksschriften-Verlag, Wilh. Gellner, in Köln.

Hausfreund, rheinischer. Familienblatt zur Unterhaltg. u. Belehrg. 1. Jahrg. Aug. 1893 — Juli 1894. 56 Lfgn. gr. 4°. (1. Lfg. 16 S.) bar à —. 10

L. Voß & Co., Hofbuchdr., in Düsseldorf.

Binterim u. Mooren, die Erzdiöcese Köln bis zur französischen Staatsumwälzung. Neu bearb. v. A. Mooren. 2. (Schluss-)Bd. Nach der Kirchentrenng. gr. 8°. (XVIII, S. 1—384 x, 385—654.) n. 10. —

Richard Wilhelmi in Berlin.

Geffcken, F. H., Frankreich, Rußland u. der Dreibund. Geschichtliche Rückblicke f. die Gegenwart. gr. 8°. (179 S.) n. 3. —

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Wilhelm Engelmann in Leipzig. 4953

Handbuch der Ingenieurwissenschaften. III. Bd. Der Wasserbau. 1. Abtlg. 2. Hälfte. 3. Aufl.
— do. III. Bd. 2. Abtlg. 1. u. 2. Hälfte.

Kirchner & Schmidt in Wien. 4953

Technologisches Wörterbuch. I. Bd.

Aug. Schultze's Verlag in Berlin. 4953

Kraft, Muster-Kochbuch.

Verlag des Universum (Alfred Hauschild) in Dresden u. Wien. 4954

Universum. 10. Jahrg. Heft 1.

Otto Wigand in Leipzig. 4952

Duboc, Hundert Jahre Zeitgeist. 2. Theil.
Haase, Die Feuerungsanlagen.

Anzeigeblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[34107] Trier, 22. August 1893.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich mit dem heutigen Tage unter der Firma

A. Schmale

eine

Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Schreibmaterialien-Handlung

hierselbst eröffnet habe.

Während meiner elfjährigen Thätigkeit im Buchhandel war es mein Bestreben, mir die zur Führung eines eigenen Geschäftes nötigen Kenntnisse anzueignen und richte ich, gestützt auf nachstehende Empfehlung, an die Herren Verleger die ergebene Bitte, mein junges Unternehmen durch gütige Conto-Eröffnung unterstützen und meine Firma auf ihre Auslieferungs-Liste setzen zu wollen.

Genau bekannt mit den Verhältnissen Triers und Umgegend und im Besitze ausreichender Geldmittel, sowie eines in frequenter Lage befindlichen Lokals, gebe ich der Hoffnung auf einen glücklichen Erfolg meines Unternehmens Raum.

Meinen Bedarf gedenke ich — diejenigen Firmen, welche ich speziell um unverlangte Zusendung ihrer Novitäten bereits ersucht habe, ausgenommen — selbst zu wählen und bitte ich, unverlangt nichts senden zu wollen; dagegen wäre ich dankbar für regelmässige und schleunigste Zustellung von Cirkularen, Plakaten, Prospekten etc. etc.

Herr Robert Hoffmann hatte die Güte, meine Vertretung für Leipzig zu übernehmen und wird stets mit hinreichender Kassa versehen sein, um Barverlangtes einzulösen.

Mein Unternehmen Ihrem gütigen Wohlwollen bestens empfohlen haltend, zeichne

Hochachtungsvoll

A. Schmale.

Mit Vergnügen komme ich Herrn Schmale's Wunsche nach, indem ich seinem Etablissements-Inserat einige empfehlende Worte beifüge.

Herr Schmale war in meinem Geschäft $1\frac{1}{2}$ Jahre thätig und hat sich während dieser Zeit durch sein Verhalten und seine Leistungen begründeten Anspruch auf meine volle Achtung und mein aufrichtiges Interesse erworben. Sowohl seine persönlichen wie seine geschäftlichen Eigenschaften, seine angenehmen Umgangsformen und seine ungewöhnliche Arbeitstüchtigkeit lassen mich mit Sicherheit hoffen, dass es ihm — zumal da ihm höchst schätzenswerte Lokalkenntnisse und materielle Mittel zu Gebote stehen — im eigenen Geschäfte bald gelingen wird, seine Firma zu einer geachteten und die Verbindung mit derselben zu einer lohnenden zu machen.

Es würde mich freuen, wenn diese Zeilen dazu beitrügen, Herrn Schmale an der Schwelle seiner Selbständigkeit diejenige gute Meinung von seiten der Herren Kollegen entgegenzuführen, welche er vollauf verdient und welche er meiner Ueberzeugung nach demnächst auch selbst sich nicht nur erhalten, sondern stetig steigern wird.

Essen, 1. Juli 1893.

F. J. Halbeisen,
Buchhandlung und Buchdruckerei.

Verkaufsanträge.

[32023] In einer grösseren Stadt Norddeutschlands ist eine in beständiger günstiger Fortentwickelung befindliche Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit modernem Antiquariat, baldmöglichst zu verkaufen. Das Geschäft hat eine vorzügliche Kundschaft, hübsche Kontinuationen und machte im verflossenen Jahre einen Umsatz von ca. 25000 ℳ mit ca. 8000 ℳ Reinertrag, zu dem das moderne Antiquariat besonders beitrug. — Kaufpreis für den Idealwert 9000 ℳ und Uebernahme des festen Lagers und Inventars, das zusammen auf ca. 18000 ℳ geschätzt ist, dessen Wert aber bei der Uebernahme durch gemeinschaftliche Abschätzung festgestellt werden soll. — Anzahlung 15000 ℳ.

Berlin W. 35. **Elwin Staude.**

[34108] In einer großen Stadt Norddeutschlands ist eine alte angesehene, wohlaccreditierte Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit großem Journalzirkel, zu verkaufen. Bedeutende feststehende Lieferungen für Bibliotheken, Universitätsanstalten, Gymnasien, Bürgerschulen, Vereine ꝛc. Zur Uebernahme würden ca. 30000 ℳ erforderlich sein. Ernstliche Reflektenten, die über entsprechendes Kapital verfügen, erhalten nähere Mitteilungen. Vermittler ausgeschlossen. Briefe unter G. R. # 34108 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[27235] Zur Begründung einer Musikalien-Leihanstalt ist ein Lager von 3000 Noten zu verkaufen. Angebote unter P. Nr. 27235 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Verkauf eines Musikalien-Geschäftes wegen Konkurses.

[33579] In dem Konkurse des Musikalienhändlers **Theobald Walther Dietrich** hier, Geschäftslokal Galeriestraße 9, Eingang Frauenstraße, soll das von demselben seit 1884 betriebene Geschäft (Musikalien-Sortiment u. Leihanstalt) im ganzen verkauft werden.

Es sind vorhanden:

a. Musikalien und Kunstgegenstände im Bruttowert von 54950 ℳ, Nettowert 10950 ℳ;
b. das Geschäftsinventar im Anschaffungswert von 1500 ℳ, Taxwert 1045 ℳ;
c. an bis jetzt noch vorhandenen Außenständen ca. 1000 ℳ.

Die Bar-Einnahmen betrugen im Jahre 1891 20800 ℳ, nach Aufgabe des Instrumentengeschäftes im Jahre 1892 13200 ℳ.

Die jährliche Miete für die in guter Lage befindlichen Geschäftslokalitäten (mit halbjährlicher Kündigung) beträgt 2440 ℳ.

Das Geschäft wurde 1823 gegründet und wird bis auf weiteres regelmäßig fortgeführt.

Sowohl deshalb, als insbesondere auch seiner ebenso zahlreichen als treuen Kundschaft halber bietet dasselbe einen guten Grundstock und eine sichere Existenz für einen strebsamen Geschäftsmann.

Hierauf Reflektierenden erteilt Auskunft schriftlich, sowie auch vormittags von 9—12 Uhr persönlich und nimmt diesbezügliche Gebote entgegen

Der Konkursverwalter:
Ehregott Grünberg
in Dresden, Albertplatz 1 I (neben Café Pollender).

[33655] Als nicht in den Rahmen des Geschäftes passend wird der Verlag mit sämtlichen Rechten eines außerordentlich gut geschriebenen neuen Werkes über die Bedeutung der Elektricität für das soziale Leben abzutreten gesucht. Für das Werk ist soviel wie gar nicht bis jetzt Reklame gemacht worden und dürfte dasselbe eine selten gute Acquisition sein. Bedingungen günstig. Gef. Angebote unter E. A. # 33655 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

[33044] Eine kleine
englische Leihbibliothek,
ca. 300 Bde., nur Tauchnitz, gut erhalten, ist für 30 ₰ pro Band zu verkaufen.
Katalog bitten zu verlangen.
Hamburg. **Henschel & Müller.**

[34199] Eine wöchentlich erscheinende Zeitschrift für die gesamten praktischen Bedürfnisse und Interessen des täglichen Lebens ist, weil es dem Besitzer an Zeit mangelt sich ihr genügend zu widmen, billig zu verkaufen. Näheres auf Anfragen unter P. 59 an Herrn **K. F. Koehler** in Leipzig.